

## Am Seil runtergelassen

**Adelboden** Am Dienstag fand in Adelboden eine Seilbahnevakuierungsübung statt. Acht Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) evakuierten festsitzende Figuranten an Tschenten von der Möser Sesselbahn.



2 | 3 Bergführer Peter Sollberger seilt... Bild: Yvonne Schmoker

Die Tschentenbahn hat ihre Anlage für eine Evakuierungsübung von Rega, Swiss Helicopter und Alpinen Rettung Schweiz zur Verfügung gestellt. Regelmässig führt die Helicrew mit ihren RSH diese Trainings durch.

Im Gegensatz zu alpinen Windenrettungen wird bei Seilbahnevakuierung mit dem fixen Bergseil gearbeitet. «Unser Bergungskonzept sieht eine Evakuierung in zweieinhalb Stunden vor», so der technische Leiter Christian Zenger.

### Auf Rollen zum Blockierten

Schneetreiben und eine tiefe Wolkenbasis liessen keine Helikopterflüge zu. Dank des sanften Geländes konnte aber die Evakuierung der Festsitzenden auf den Vierersesseln mit Haube terrestrisch ausgeführt werden. In zwei Teams wurde gearbeitet. «Dabei klettert der RSH gesichert auf den Mast und befestigt auf dem Trage-seil sein Seilfahrgerät», erklärt Christian Zenger.

So erreicht der Retter die Blockierten und informiert sie beruhigend über das Vorgehen. Am Sessel gesichert zieht, der Frutiger Bergführer und RSH Franz Baumgartner den Gästen das Bergedreieck an und sichert sie.

Erst dann öffnet er den Bügel und lässt den ersten Passagier vorsichtig in die Tiefe gleiten, wo ihn Retter in Empfang nehmen und in Sicherheit bringen. Auf seinen Rollen gleitet der RSH zum nächsten Sessel, bis in seinem Sektor sämtliche Blockierten aus ihrer misslichen Lage befreit sind. Die RSH haben gezeigt, dass sie nebst der Helikopterrettung auch die Bergung mit dem Fahrgerät beherrschen.

Der Adelbodner Bergführer und Ausbildungsverantwortliche Hans Hostettler bedankte sich bei seinen acht RSH aus dem westlichen Berner Oberland: «Ihre Arbeit rettet Menschenleben. Dahinter steckt viel Fachwissen und Idealismus, sind doch nur Einsätze und Übungen honoriert, die Pikettzeit jedoch eine unbezahlte Freiwilligenarbeit.» (Berner Oberländer)

Erstellt: 18.04.2017, 21:08 Uhr

Yvonne Schmoker

### Artikel zum Thema

#### Den Ernstfall in luftiger Höhe geprobt



**Grindelwald** 90 Beteiligte befassten sich am Freitag an der Pfingstegg mit der Frage, was passiert, wenn mal die Gondelbahn aus irgendeinem Grund auf halber Strecke blockiert ist und stehen bleibt. [Mehr...](#)

Bruno Petroni. 29.04.2016

#### 70 Meter über dem Abgrund schnellert der Puls in die Höhe

**Kandersteg** Die Seilbahn Kandersteg-Sunnbüel, die Rega und die Rettungsspezialisten des SAC probten die Evakuierung einer Gondel per Helikopter. Ein Reporter von Bernerzeitung.ch/Newsnet liess sich am Seil aus der Gondel ausfliegen. [Mehr...](#)

Von Nik Sarbach 01.06.2015

#### Air-Glacières und Rega sind gerüstet

Neue Richtlinien verlangen für Rettungsflüge bei Nacht den Einsatz mit zweimotorigen Helikoptern. Air-Glacières hat aufgerüstet, die Rega tat dies bereits im Jahr 1992. [Mehr...](#)

Von Benjamin Fischer 07.11.2014